



60 Jahre Kinderschutzbund Köln





Haupt-, neben- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Kinderschutzbundes Köln 2014

60 Jahre – eine lange Zeit für den Kinderschutzbund Köln.

Zum Jubiläum haben wir „Meilensteine“ unserer Geschichte zusammengetragen und stellen sie nun in diesem Heft vor. Wir verbinden das mit unserem Dank an alle, die mitgetan haben, ob haupt-, neben- oder ehrenamtlich oder als Kooperationspartner und an alle, die durch Mitgliedschaft, Spenden und Sponsoring unsere Arbeit ermöglicht haben.

60 Jahre für Kölner Kinder, damit sie ohne Gewalt aufwachsen können, damit sie die Möglichkeiten haben, ihre Chancen zu ergreifen auch in schwierigen Umständen, damit sie akzeptiert und respektiert werden gleich welcher Herkunft, Religion und Hautfarbe sie sind, damit ihre Eltern Hilfe erfahren, wenn sie es allein nicht schaffen. Dafür steht der Kölner Kinderschutzbund und dazu leisten Sie alle einen Beitrag. Wir schauen zuversichtlich und mutig in die Zukunft und auch fröhlich, denn wir wissen, wir können auf Sie zählen!

Vorsitzende Marlis Herterich





1954

Gründung des Kinderschutzbundes Köln durch engagierte Bürgerinnen und Bürger im Brauhaus Paffgen, zunächst unter dem Dach des Bundesverbandes in Hamburg. Heute: einer der ältesten und größten von 430 Ortsverbänden in Deutschland.

1957

Beginn der Arbeit in einer Obdachlosensiedlung in Bickendorf mit der Bereitstellung von Angeboten für Kinder und Familien.



1958

Eröffnung der ersten Spielstube am Mühlenweg in Bickendorf. Eine weitere kommt 1970 in der Matthias-Brüggen-Straße hinzu.

1960

Einrichtung einer Pflegekindervermittlung, eines Babysitterdienstes und Vermittlung von Patenschaften für bedürftige Kinder.

1963

Anerkennung als eigenständiger gemeinnütziger Verein in Köln.



Patent für Kinder gesucht

Schutzbund bittet um Hilfe – Verzweiflung bannen



1965

Beitritt zum Paritätischen Wohlfahrtsverband und damit gleichzeitig Anerkennung als Träger der Freien Jugendhilfe (1966).

1967

Eröffnung des „Eifelkinderhauses“ (in Harzheim) zur Unterbringung von schutzbedürftigen Kindern (Schließung 1976).

1970

Erstes Sorgentelefon „Notruf für Kinder und Jugendliche“, erreichbar über die privaten Telefonanschlüsse ehrenamtlicher MitarbeiterInnen. Heute: ältestes von 85 Kinder- und Jugendtelefonen in Deutschland.

1973

Einrichtung von drei Kleiderläden in den Übergangshäusern Escher Straße in Bilderstöckchen, Flemingstraße und Xantener Straße in Riehl (Letzter geschlossen 1993).





1975

Übernahme der Trägerschaft für die KiTas Matthias-Brüggen-Straße (bis 1976) und Mühlenweg (bis 1988) als Nachfolgeeinrichtungen der Spielstuben.

Beginn des Besuchsdienstes für Kinder in der Universitäts-Kinderklinik.

1978

Einstellung der ersten Fachkräfte zur Gründung einer Familienberatungsstelle in der Spichernstraße 55.

1979

Anerkennung der Familienberatungsstelle durch die Stadt Köln (Schwerpunkt „Hilfen bei familiärer Gewalt“).

1980

Gründungsmitglied der „Bundesarbeitsgemeinschaft Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche im Deutschen Kinderschutzbund“.



1981

Beginn der präventiven Kinderschutzarbeit im Stadtteil Köln-Kalk: Eröffnung einer offenen Kontakt- und Beratungsstelle für Familien („Kalker Laden“) in einem Pavillon auf der Kalker Hauptstraße.

1982

Eröffnung des Stadtteiltreffs Kalk („Kalker Treff“) mit zahlreichen Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien.

Gründung des Kinderschutz-Zentrums Köln, als eines der ersten Kinderschutz-Zentren in Deutschland. Heute: größtes von 27 Kinderschutz-Zentren in Deutschland.



1983

Anerkennung der Familienberatungsstelle als Erziehungsberatungsstelle durch das Land NRW.





1986

Gründungsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren.

1987

Gründung des Arbeitskreises „Das misshandelte Kind“ gemeinsam mit dem Jugendamt der Stadt Köln.

1990

Mitorganisation des 8. Internationalen Kongresses zu Kindesmisshandlung und -vernachlässigung in Köln.

1992

Teilnahme am 1. Kölner Weltkindertagsfest auf dem Roncalliplatz (seitdem jedes Jahr Mitorganisation des größten deutschen Kinderfestes).



Landesweit einmaliges Jugendhilfeprojekt wurde in Ehrenfeld eröffnet

Zuflucht für mißhandelte Kinder

1992

Eröffnung der Kinderwohngruppe in der Leyendeckerstraße. Sie dient der kurzzeitigen Unterbringung von Kindern zu deren Schutz und zur Klärung der Situation mit der ganzen Familie (Schließung 2004).



Die Erwachsenen standen im Weg

1993

Eröffnung der Bundesgeschäftsstelle der Kinderschutz-Zentren in der Spichernstraße mit Bundesfamilienministerin Angela Merkel.





1994

Gründung des „Vereins der Freunde und Förderer des Kinderschutzbundes Köln e.V.“ auf Initiative von Hedwig Neven DuMont.
Seit 2012 unter dem Vorsitz von Angela Roters.

1996

Erstes Kinderschutz-Forum der „Kinderschutz-Zentren“ in Köln als bundesweite zentrale Fachveranstaltung, die seitdem alle zwei Jahre in Köln stattfindet.

1997

Das Kinder- und Jugendtelefon bekommt eine bundesweit einheitliche kostenfreie Nummer 0 800 111 0 333.



1998

Einrichtung des neuen Arbeitsbereichs „Hilfen in der Frühen Kindheit“:
Eröffnung des Eltern-Cafés im Kalker Treff als erstes konkretes Angebot.

2000

Das Recht des Kindes auf eine gewaltfreie Erziehung wird verabschiedet.

Mitbegründung „Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung“ und Teilnahme an der bundesweiten Kampagne „Mehr Respekt vor Kindern“.

Plakatausstellung „Kindheit ist kein Kinderspiel“ im Hauptbahnhof mit 9000 Besucherinnen und Besucher.

2000

Eröffnung der neuen Räume des Kalker Treffs im Zentrum der Gold-Kraemer-Stiftung.





2001

Erster Benefizrenntag des Kölner Renn-Vereins auf der Galopprennbahn in Weidenpesch zugunsten des Kinderschutzbundes Köln.
Heute: traditionsreichste und größte Benefizveranstaltung des Galopprennsports in Deutschland.

Einrichtung des Elterntelefons mit der bundesweit einheitlichen kostenfreien Nummer 0 800 111 0 550. Heute: 44 Elterntelefone in Deutschland.



2002

Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Köln an den Krankenhausbesuchsdienst.



2003

Aufbau einer Gruppe von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für das neue Angebot „Begleiteter Umgang“ bei Trennung und Scheidung.

Eröffnung des „Spiel-Raum“ im Kalker Treff, ein heilpädagogisch-therapeutisches Gruppenangebot für belastete Mütter mit Kleinkindern (in Kooperation mit dem Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung).

Heute: anerkannt als „Hilfe zur Erziehung“ und seit 2008 zweite Gruppe in Bayenthal.



2004

Umzug der Geschäftsstelle und der Familienberatungsstelle in große neue Räume in der Bonner Straße 151 und Eröffnung des „Stadtteiltreff Bayenthal“.

2005

Neues Angebot „Aufsuchende Familientherapie“.

Gründung des „Kalker Netzwerk für Familien“.

Erste „Mutmach-Gruppe“ für Kinder psychisch kranker Eltern.



2006

Anerkennung des Kalker Netzwerks für Familien als Best-Practice-Modell für Familienzentren des Landes NRW.

„Interdisziplinäre Fachberatung Kindeswohlgefährdung“ als neues monatliches Angebot des Kinderschutz-Zentrums.



2008

Start der ehrenamtlich in ganz Köln durchgeführten „KinderWillkommens-Besuche“ bei Eltern mit Neugeborenen – der Kinderschutzbund übernimmt die Bezirke Rodenkirchen und Kalk.



**2009**

Übernahme der „Sozialraumkoordination“ für den neuen Sozialraum Humboldt-Gremberg/ Kalk.

2009 - 2013

Projekt „Hand in Hand im Veedel“/ Familienfest 2010.

**2010**

Koordination der Kampagne „Gemeinsam für eine gewaltfreie Erziehung“ zum zehnjährigen Bestehen des Rechts des Kindes auf eine gewaltfreie Erziehung.

2013

Übernahme der Trägerschaft für eine Familienhebamme im Bezirk Kalk im Rahmen der „Bundesinitiative Frühe Hilfen“.

**2014 – 60 Jahre Kinderschutzbund Köln.**

Jubiläumfest in der Bonner Straße



Empfang im Rathaus zum 60. Jubiläum



Glückwünsche



Karnevalsumzug in Kalk



Verabschiedung des Leitbildes



Treppenhausgestaltung





Wir freuen uns auch zukünftig über Ihre Unterstützung!

Kinderschutzbund/ Kinderschutz-Zentrum Köln
Bonner Straße 151, 50968 Köln

info@kinderschutzbund-koeln.de
www.kinderschutzbund-koeln.de
www.kinderschutzbund.koeln

Spendenkonto:

Sparkasse KölnBonn

IBAN DE02 3705 0198 0019 3429 55

BIC COLSDE33